

Beteiligungsbericht

der

Gemeinde Heusweiler

2023



Inhalt

	Seite
1. Abkürzungsverzeichnis	3
2. Vorbemerkungen	4
3. Verzeichnis der im Bericht berücksichtigten Beteiligungen	5
- Gemeindewerke Heusweiler GmbH	6
- HSW Windpark Groß Niendorf GmbH	15
- Windpark Saar GmbH	16
- ABG gGmbH	17
- ZKE Heusweiler	20
- Zweckverband Wertstoffhof Köllertal	26
4. Prüfungsgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften	29
5. Erläuterung der Bilanzkennzahlen	30
6. Gesamtabschluss	31

1. Abkürzungsverzeichnis

ABG gGmbH	Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft der Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg gemeinnützige GmbH
AG	Aktiengesellschaft
BDEW	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
EVS	Entsorgungsverband Saar
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GWH	Gemeindewerke Heusweiler
HGB	Handelsgesetzbuch
KSVG	Kommunalselbstverwaltungsgesetz
LfS	Landesbetrieb für Straßenbau
SGB	Sozialgesetzbuch
SW	Stadtwerke Saarbrücken
SW BG	Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft
TV-V	Tarifvertrag Versorgungsbetriebe
TVöD	Tarifvertrag öffentlicher Dienst
VKU	Verband kommunaler Unternehmer
WVO	Wasserversorgung Ostsaar GmbH
ZKE	Zweckverband Kommunale Entsorgung
ZVWK	Zweckverband Wertstoffhof Köllertal

2. Vorbemerkungen

Gemäß § 115 Abs. 2 KSVG hat die Gemeinde jährlich einen Bericht über ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen.

Der Beteiligungsbericht soll für jedes Unternehmen mindestens darstellen

- a) den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe, die Beteiligungen des Unternehmens
- b) die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- c) in Grundzügen den Geschäftsverlauf für das jeweils letzte Geschäftsjahr, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens.

Gemäß § 115 Abs. 2 Satz 3 KSVG wird bei den Unternehmen, bei denen der Gemeinde nicht mehr als ein Viertel der Anteile gehört, von der Darstellung zu Buchstabe c abgesehen.

Damit eine umfassende Berichterstattung über die Ausgründungen und Beteiligungen der Gemeinde Heusweiler erfolgt, wird in analoger Anwendung des § 115 KSVG bei unmittelbarer Beteiligung ab 20% auch zu den Zweckverbänden berichtet.

Darüber hinaus wird der Bericht um einen vereinfachten Gesamtabschluss ergänzt, der einen Überblick über den „Konzern Gemeinde“ vermitteln soll.

3. Verzeichnis der im Bericht berücksichtigten Beteiligungen

3.1 Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts

- Gemeindewerke Heusweiler GmbH
 - GWH-Kommanditanteil SH Windpark Groß Niendorf GmbH 4,993% (mittelbare Beteiligung)
 - GWH-Anteil Windpark Saar GmbH 1,95% (mittelbare Beteiligung)
- Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft der Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg gemeinnützige GmbH

3.2 Unternehmen in einer Rechtsform des öffentlichen Rechts

- Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler
- Zweckverband Wertstoffhof Köllertal

Gemeindewerke Heusweiler GmbH

GWH

Saarbrücker Str. 28
66265 Heusweiler

www.gemeindewerke-heusweiler.de

Tel: .06806/98777-0
Fax: 06806/98777-88

Gründung des Unternehmens

20. Dezember 2001

Stammkapital des Unternehmens

1.000.000 €

Beteiligungsverhältnisse

Gemeinde Heusweiler	51 %	510.000 €
SW – Beteiligungsgesellschaft mbH	49 %	490.000 €

Gegenstand des Unternehmens

Wasser- und Energieversorgung insbesondere auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler

Halten von Geschäftsanteilen, Mitgliedschaftsrechten und Aktien, die mit der Tätigkeit der Gesellschaft in Zusammenhang stehen

Erbringen kaufmännischer und technischer Dienstleistungen einschließlich Facility-Management für die Gemeinde oder für Unternehmen oder Zweckverbände mit unmittelbarer oder mittelbarer gemeindlicher Beteiligung

Management von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr für die Gemeinde

Gewerbe- und Wohnflächenerschließung und -vermarktung sowie das Wohnflächenmanagement

Geschäftsführung

Herr Torsten Schramm, Heusweiler
Herr Stefan Mohr, Saarbrücken

Ein Geschäftsführer ist nebenamtlich tätig (Mitarbeiter der SW GmbH).

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender Thomas Redelberger	Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler
stellvertr. Vorsitzender Karsten Nagel	Geschäftsführung der Stadtwerke Sbr. GmbH
weitere Mitglieder Dirk Frank Fritz Michaelis Dr. Peter Reimann Manfred Schmidt Stefan Schmidt Florian Bauer Bernd Weber	Informatik-Ingenieur Rentner Dipl. Ingenieur Regierungsangestellter Gymnasiallehrer Steuerberater Leitender Ministerialrat

Wesentliche Verträge

Kooperationsvertrag mit der Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken GmbH vom 20. Dezember 2001, verlängert bis 31. Dezember 2024

Wasserlieferungsvertrag mit der energis GmbH vom 14. Oktober 1992, zuletzt geändert am 25. November 2015

Wasserlieferungsvertrag mit der WVO sowie dem Gemeindewasserwerk Riegelsberg (mündlich)

Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Saarwellingen (Rechtsnachfolger: Wasserwerk Saarwellingen GmbH) wurde im September 2008 um 20 Jahre verlängert und endet mit Ablauf des 30. September 2028

Stromlieferungsvertrag mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken vom 29. Mai 2018

Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler vom 27. Februar 2002, zuletzt geändert am 01. April 2021

Dienstleistungsvertrag mit der Gemeinde Heusweiler vom 18. Februar 2005 über Personalwesen

Konzessionsvertrag (Wasser) mit der Gemeinde Heusweiler vom 23. September 2008

Vertrag über die Lieferung von elektrischer Energie für die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Heusweiler vom 5. Dezember 2018, wurde angepasst und bis 31.12.2027 verlängert.

Kooperationsvertrag mit der Energie SaarLorLux AG, Saarbrücken über die Abwicklung des Gasgeschäfts im komppower-Vertriebsgebiet vom 17. Juni 2016, zwischenzeitlich bis 31. Dezember 2025 verlängert.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

4,993 % Kommanditanteil an der SH Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG

1,95 % Anteil an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

Personalentwicklung

Die GWH hat im Berichtsjahr insgesamt 12 vollzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. 3 Mitarbeiter sind teilzeitbeschäftigt. Ein Geschäftsführer ist nebenberuflich bei der GWH beschäftigt.

Grundlage der Arbeitsverhältnisse und der Bezahlung ist der Tarifvertrag Versorgungswirtschaft (TV-V)

Im Berichtsjahr fand keine Ausbildung statt.

Durchschnittliche Zusammensetzung des Personals:

	2023	2022
Geschäftsführung	2	2
Techn. Leiter	1	1
Kaufmännische Arbeitnehmer	4	5
Technische Arbeitnehmer	5	5
Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer	3	2
Auszubildende	0	0
Gesamt	15	15

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2023 T€	2022 T€	Veränderung T€
Löhne und Gehälter	745	696	49
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung)	205 (59)	204 (55)	1 (4)
Gesamt	950	900	54

Leistungsdaten Wasser

	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Fremdbezug	319.210	325.877	322.382	298.841	306.344	298.933
Eigenförderung	749.192	715.623	626.354	600.521	593.827	584.259
Gesamt	1.068.402	1.041.500	948.736	899.362	900.171	883.192
Verkaufsmenge	1.006.992	957.591	916.482	868.732	864.066	843.261
Wasserverluste	61.410	83.909	32.254	31.000	36.000	40.000
Wasserverlust in %	5,75	8,06	3,40	3,40	4,00	4,50

Leistungsdaten Strom

	2018	2019	2020	2021	2022	2024
Kunden	2.021	2.048	2.073	2.147	2.665	2.665
Verkaufsmenge (kWh), davon:	6.660.737	6.621.112	6.605.665	6.844.419	7.649.803	8.162.023
Haushaltskunden	4.791.993	4.803.905	4.991.566	5.129.964	5.929.504	6.347.901
Gewerbekunden	269.809	231.488	226.168	216.262	225.009	381.936
Industriekunden	546.470	501.725	432.985	404.000	390.095	355.950
Gemeinde Heusweiler	572.093	617.691	509.870	616.115	650.880	629.037
Straßenbeleuchtung	480.372	466.303	445.076	478.078	454.315	447.199

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022
Umsatzerlöse	5.974.247,59	4.590.833,23
andere aktivierte Eigenleistungen	44.138,72	32.793,15
sonstige betriebliche Erträge	95.896,30	17.221,21
Materialaufwand/bezogene Leistungen	-3.638.860,95	-2.131.259,53
Personalaufwand	--949.632,89	-899.812,55
Abschreibungen	-352.931,66	-354.917,97
sonstige betriebliche Aufwendungen	-385.139,51	-390.063,24
Betriebsergebnis	787.717,60	864.794,30
Erträge aus Beteiligungen	61.004,74	29.413,80
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.157,82	1.811,59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46.112,60	-46.598,23
Finanzergebnis	17.049,96	-44.786,64
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag / erstattete Steuern vom Einkommen und Ertrag	-239.419,06	-263.590,65
Ergebnis nach Steuern	565.348,50	585.830,81
sonstige Steuern	-1.662,22	-1.743,22
Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	563.686,28	584.087,59

Finanzlage

In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme nach den Cashflows für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit gesondert dargestellt.

	2023 T€	2022 T€
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	564	584
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	353	355
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	--	--
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0	0
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	0	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-312	-7
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	585	372
Ein (+)/Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	-1	-0
Zinsaufwendungen (+)	44	45
Sonstige Beteiligungserträge (-)	-61	-29
Ertragsteuer Aufwand (+)	239	264
Zahlungsunwirksamer Steueraufwand/-ertrag	-26	-51
Ertragsteuer Zahlungen (-)	-213	-213
= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.172	1.320
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagenvermögen	-36	
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	49
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-781	-452
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	9	9
Zinserträge (+)	2	2
Einzahlungen von Dividenden und Erträge aus Beteiligungen	61	29
= Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-745	-363
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-468	-435
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	0
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-99	-98
Zinsaufwendungen (-)	-46	-47
= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-613	-580
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-186	377
(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds (+) am Anfang der Periode	1.568	1.192
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.382	1.569

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Allgemein

Ziel des Handelns ist ein konsequentes Kostenmanagement und der schonende Umgang mit Ressourcen. Der Strom- und Gasvertrieb soll verstärkt vorangetrieben und der Ausbau der Elektromobilität (Ladesäule, Wall Box etc.) wird weiter forciert.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 ist ein Jahresüberschuss von 175 T€ geplant.

Wasserversorgung

Es ist davon auszugehen, dass sich bei den Haushaltskunden der Wasserabsatz zukünftig nicht wesentlich verändern wird.

Die Verbände BDEW und VKU führen ständige Marktbeobachtungen durch und sprechen falls erforderlich Handlungsempfehlungen aus.

Die GWH versucht durch Rückbau von Wasserverteilungsanlagen unter Beibehaltung des hohen Versorgungsstandards die Wasserversorgung noch effizienter zu gestalten.

Die Tarifstruktur ist so angelegt, dass der hohe Fixkostenanteil der Wasserversorgung durch mengenunabhängige Erträge gedeckt werden (Grundpreis für Wasserzähler). Aufgrund der guten Ertragslage konnten die Grundpreise der Wasserzähler, die sich nach der Größe der installierten Wasserzähler bestimmen, im Jahr 2022 konstant gehalten werden.

Im Jahr 2023 wurde der Trinkwassergrundpreis aufgrund höherer Material- und Energiekosten um 1,00 € angehoben. Wegen der signifikanten Kostensteigerungen, in der Sparte Wasser, sowohl fixe wie auch variable Kosten, war eine Preisanpassung zum 01.01.2024 erforderlich um die Wassersparte kostendeckend zu betreiben.

Im Jahr 2025 können weitere Preisanpassungen nicht ausgeschlossen werden.

Im Einflussbereich der Förderbrunnen der GWH ist insbesondere die Landwirtschaft stark ausgeprägt, was auf eine Nitratbelastung des geförderten Grundwassers Auswirkungen haben könnte. Um sich diesbezüglich zukünftig sicher aufzustellen und Erkenntnisse zum rechtzeitigen Gegensteuern zu erhalten, haben sich unter der Federführung der GWH die drei Wasserversorgungsunternehmen, die im Wasserschutzgebiet Saarwellingen-Ost Förderbrunnen betreiben, zusammengeschlossen und begonnen eine kontinuierliche Nitratstudie über einen Zeitraum von 5 Jahren durchzuführen (Wasserwerkszweckverband Bous/Schwalbach-Püttlingen-Saarwellingen, Wasserwerk Saarwellingen GmbH und der GWH). Die Studie wird mit Zuwendungen aus Landesmitteln zur nachhaltigen Wasserwirtschaft mit bis zu 75%, also über 200.000 Euro gefördert. Die Studie ist deutschlandweit bislang einzigartig.

Die Nitratsonden sind mittlerweile in den Brunnen und Grundwassermessstellen verbaut. Das Messprogramm für die Studie soll im 2. Quartal 2024 beginnen.

Der Wirtschaftsplan 2024 beinhaltet Investitionen von rund 4.506 T€. Davon fließen 790 T€ in die Sanierung der Wasserverteilungsanlagen.

Die GWH hat gemäß Konzessionsvertrag mit der Gemeinde die Trinkwasserversorgungsleitung im Bereich des geplanten Kita-Neubaus in Eiweiler in Zusammenarbeit mit den Abwasserkanälen des ZKE Heusweiler um verlegt. Die Abnahme erfolgte im März 2024

Aufgrund der Verzögerung des Projektes Nahwärmeversorgung ehemaliger Sportplatz in Holz konnten Erneuerungen im Trinkwassernetz, die als Synergiemaßnahmen vorgesehen waren, nicht umgesetzt werden. Die Erneuerung der Trinkwasserversorgungsleitung im Bereich des Behälters Hilgenbacher Höhe, die in Kooperation mit der TWS Saarwellingen durchgeführt werden haben sich aufgrund der schlechten Witterungslage im zweiten Halbjahr 2023 verzögert. Die Fertigstellung erfolgt bis zum 2. Quartal 2024. Durch die schlechten Witterungsverhältnisse haben sich auch die Maßnahme Erneuerung der TW-Leitungen in der Sprenger Straße verzögert.

Die Planung der Maßnahme „Erneuerung der Leitungen in der Friedrichstraße/Auf dem Mühlenberg“ haben sich aufgrund des Inkrafttretens der Baustoffverordnung verzögert und mussten teilweise stark überarbeitet werden. Der geplante Baubeginn ist in der zweiten Jahreshälfte 2024.

Darüber hinaus stehen keine außerplanmäßigen Sanierungsmaßnahmen in den Bereichen Wasserförderung, -verteilung und -speicherung an.

Stromvertrieb

Die GWH bietet seit 2005 gemeinsam mit den Kooperationsunternehmen der SW BG auch Strom an. Kunden profitieren dabei von attraktiven Preisen, die aus dem gemeinsamen Stromeinkauf resultieren.

Konnten die Strompreise noch bis ins Jahr 2022, aufgrund dem funktionierenden Einkaufsmanagement des Kooperationspartners in Verbindung mit der teilweisen Absenkung der EEG Umlage konstant gehalten, musste der Strompreis zu Beginn des Jahres 2023 deutlich angehoben werden.

Die im Jahr 2023 geltende Strompreisbremse deckelte für die privaten Kunden die Preise bei 40ct/kWh. Die darüberhinausgehenden anfallenden Tarifentgelte wird die GWH bei dem zuständigen Übertragungsbetreiber Amprion anmelden und anfordern. Die Strompreisbremse wurde von der Bundesregierung zum 31.12.2023 beendet.

Vorhandene Kunden zu halten und um weitere Kundenzuwächse trotz harten Wettbewerbs zu erzielen, wurde im Oktober 2014 die neue Stromdachmarke „kommpower“ eingeführt. Kommpower ist die gemeinsame Energiemarke der Stadt- und Gemeindewerke Eppelborn, Friedrichsthal, Heusweiler, Kleinblittersdorf und Lebach in Zusammenarbeit mit der SW BG.

Zur Unterstützung von Vereinen und Institutionen und zur Förderung lokaler Projekte sozialer, kultureller und sportlicher Natur wurde der kommpower-Cent eingeführt. Dafür verzichten die Kooperationsunternehmen auf einen Teil ihres Erlöses aus dem Stromgeschäft. Für das Jahr 2024 stellt die GWH, wie bereits im Vorjahr, eine Fördersumme von 6 T€ zur Verfügung.

Im Laufe des Jahres 2023 fielen tendenziell die Strompreise an der Börse, sodass viele Strompreisanbieter die Preise unterjährig absenkten. Das

fürhte bei der GWH zu vielen Kundenverlusten. Obwohl sich die Netzentgelte durch den Netzbetreiber erhöhten, wurden die Strompreise für die kommpower-Kunden ab 01.01.2024 unter die sog. Strompreisbremse abgesenkt. Dies war nur durch Margenverzicht möglich, hatte aber das Ziel Stammkunden zu halten und Neukunden und Rückkehrer zu gewinnen.

Darüber hinaus werden gezielte Werbemaßnahmen zur Erhöhung der Kundenanzahl durchgeführt.

Trotzdem ist das Stromgeschäft derzeit mit vielen Unsicherheiten und einem starken Konkurrenzkampf auf dem Markt verbunden. Als vertrauenswürdiger und verlässlicher Energieanbieter versucht die kommpower Marke trotzdem für die Kunden attraktiv zu bleiben.

Gasvertrieb

Im Juni 2016 haben die Kooperationsunternehmen der SW BG eine Kooperationsvereinbarung unter der Marke „komppower“ mit Energie SaarLorLux AG (ESSL) geschlossen. Der Kooperationsvertrag wurde zwischenzeitlich bis 31. Dezember 2025 verlängert. Dabei sind die komppower-Werke als Vertriebspartner und Absatzmittler der ESSL tätig. Durch diese Kooperation soll das Gasvertriebsgeschäft weiter ausgebaut werden. Die ESSL hob Anfang 2023 die Gaspreise aufgrund der Energiekrise deutlich an.

Ausbau regenerativer Energie

Als verantwortungsvolles und wertbewusstes Unternehmen möchte die GWH einen wichtigen Beitrag zur Energiewende mit dem Ausbau der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien leisten, jedoch gekoppelt an die Einsparung von Energie und die Erhöhung der Energieeffizienz. Denn für eine lebenswerte Zukunft muss der CO₂ Ausstoß nachhaltig gesenkt werden.

Im Jahr 2011 hat die GWH bereits insgesamt sechs Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von rd. 200 kWp errichtet. Damit kann der CO₂ – Ausstoß jährlich um ca. 150 Tonnen reduziert werden.

Die GWH hat durch Vermittlung des Kooperationspartners SW BG im November 2015 einen Kommanditanteil von 4,993 % an der HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG (Mecklenburg-Vorpommern) und im Dezember 2016 einen Anteil von 1,95 % an der Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG erworben.

Nahwärmekonzept

Im Jahr 2023 fand zur Realisierung des Nahwärmekonzeptes der GWH am Wasserturm Holz zur Versorgung eines Gewerbegebietes rund um den Wasserturm, des kleinen Neubaugebietes auf dem ehemaligen Sportplatz in Holz und den umliegenden Anliegern der Straße „Am Westfeld und Zu den Hütten“ intensive Akquise Maßnahmen statt.

Ein Liefervertrag mit einem Großkunden konnte bereits unterzeichnet werden. Die anderen Gewerbebetriebe signalisierten großes Interesse. Daher

fand die weitere Akquise mit Werbe- und Informationsmaterial an den Häusern der Kunden, mittels Presseberichte in den Medien und einem Informationsabend im Rathaus der Gemeinde statt. Die Resonanz war jedoch ernüchternd und lediglich knapp 20% der potentiellen Kunden schlossen mit der GWH eine Absichtserklärung zum Anschluss an das Nahwärmenetz ab. Damit war mit dieser erreichten Anschlussquote die Wirtschaftlichkeit des Projektes für die GWH nicht gegeben und der Aufsichtsrat beschloss in der Sitzung am 17.11.2023 das Projekt in der vorliegenden Form nicht umzusetzen.

Derzeit prüft die GWH mit dem Kooperationspartner famis ob eine kleinere Version der Nahwärmezentrale angepasst an die Bedürfnisse des Gewerbegebietes umgesetzt werden kann. Diesbezüglich fanden bereits Gespräche mit den betroffenen Firmen statt.

Neubau der GWH

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 16.11.2022 wurde dem Grundstückskauf und der Verlegung der Betriebsstätte der GWH zugestimmt. Auf dieser Basis wird die GWH in der Trierer Straße neben dem neuen Feuerwehrgerätehaus ein neues Verwaltungs- und Funktionalgebäude als neuen Unternehmensstandort errichten.

Bei der Errichtung des Neubaus wird eine DGNB (Deutsche Gesellschaft Nachhaltiges Bauen) Zertifizierung angestrebt. Dazu wurde ein geeignetes Ingenieurbüro (e3consult s.à.r.l.) hinzugezogen. Durch dieses Zertifizierungsvorhaben können Fördermittel der KfW in Anspruch genommen werden (Programm EE40 – Klimafreundlicher Neubau mit QNG (Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude)). Am 31.10.2023 hat die DGNB eine Konformitätsprüfung durchgeführt mit dem Ergebnis, dass das Projekt vorzertifiziert ist. Der Kreditvertrag inkl. Des KfW Förderprogramms wurde vertraglich mit der Sparkasse Saarbrücken vereinbart.

Die bauvorbereitenden Arbeiten (Abriss eines Gebäudes, Anlegen der Bauzufahrt, Rodungsarbeiten) sind abgeschlossen. Die Ausschreibungsunterlagen sind vorbereitet und in Prüfung, sodass der Vergabeprozess zeitnah beginnen kann.

Baubeginn ist für Mitte 2024 vorgesehen mit einer Bauzeit von ca. einem Jahr.

Sonstiges

Die Kooperation zwischen der Gemeinde Heusweiler und der Stadtwerke Saarbrücken GmbH / Stadtwerke Saarbrücken Beteiligungsgesellschaft mbH als Gesellschafter der GWH läuft bis zum 31. Dezember 2024. Derzeit bereiten die Gesellschafter die Verlängerung der Kooperation in den jeweiligen Gremien vor umso die Grundlage für den weiteren Ausbau der Geschäftsfelder der GWH zu schaffen.

Die Geschäftsführung sieht derzeit keine Risiken, die zur Bestandsgefährdung der GWH führen.

HSW Windpark Groß Niendorf GmbH & Co. KG

Meeboldstraße 1
89522 Heidenheim

www.stadtwerke-heidenheim.de

Tel.: 07321/328-0

Fax: 07321/328-181

Gründung des Unternehmens

01. August 2008

Stammkapital des Unternehmens

25.564,59 €

**Beteiligungs-
verhältnisse**

Gemeindewerke Heusweiler GmbH

4,993 % 192.542,93 €

**Gegenstand des
Unternehmens**

Errichtung und Vertrieb von Windparkprojekten zum Zweck der Einspeisung der in den Projekten (dies schließt selbst ein einzelnes Windparkprojekt ein) erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers (Einspeisung/Veräußerung) und alle sonstigen, mit dem Geschäftszweck im Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte, Handlungen und Rechtsgeschäfte aller Art. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, sich an anderen Unternehmen derselben Branche oder ähnlichen Branchen zu beteiligen.

Geschäftsführung

Solar Wind Verwaltung-GmbH, Heidenheim

Organe

keine

Windpark Saar 2016 GmbH & Co. KG

Schulstraße 60
66629 Freisen

Postanschrift
Postfach 10 33 65
66033 Saarbrücken

www.windpark-saar.de

Tel.: 0681 / 587 - 2314

Fax: 0681 / 587 - 2575

Gründung des Unternehmens

2016

Gesellschaftskapital zum 31.12.2018

4.760.250,00 €

**Beteiligungs-
verhältnisse**

Gemeindewerke Heusweiler GmbH	1,95 %	180.000,00 €
-davon Kommanditeinlage		90.000,00 €
-davon Gesellschafterdarlehn		90.000,00 €
(Darlehnsstand per 31.12.2023: 27.000,00 €)		

**Gegenstand des
Unternehmens**

Die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Gewinnung und Speicherung von elektrischer Energie aus Wind. Die Vermarktung der Energie sowie die direkte und treuhänderische Beteiligung an Windenergieprojekten.

Geschäftsführung

Windpark Saar 2016 Geschäftsführungsgesellschaft mbH

Organe

In der Gesellschafterversammlung am 09.09.2017 wurde ein Beirat gewählt

**Ausbildungs- und Beschäftigungsförderungs- ABG gGmbH
gesellschaft der Gemeinden Heusweiler und
Riegelsberg gemeinnützige GmbH**

**Am Mühlengarten 4
66292 Riegelsberg**

Tel: 06806/952150

Gründung des Unternehmens 15. April 2000

Stammkapital des Unternehmens 25.000 €

Beteiligungs- verhältnisse	Gemeinde Heusweiler	50 %	12.500 €
	Gemeinde Riegelsberg	50 %	12.500 €

Gegenstand des Unternehmens Berufliche (Weiter-) Qualifizierung, die Umschulung und soziale Betreuung von arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen sowie die Betreuung von Kindern und Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Geschäftsführung Kerstin Halladin, Pädagogin

Beirat Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen Beirat. Dem Beirat gehören als geborene Mitglieder die Bürgermeister der Gemeinde Heusweiler und der Gemeinde Riegelsberg an. Des Weiteren sind jeweils drei Mitglieder gemäß § 114 KSVG von den Gemeinden Heusweiler und Riegelsberg zu wählen

Mitglieder des Beirates Folgende Mitglieder bildeten im abgelaufenen Geschäftsjahr den Beirat:

Häusle, Klaus	Bürgermeister
Redelberger, Thomas	Bürgermeister
Schmidt, Manfred	Regierungsangestellter
Müller-Kattwinkel, Stefan	Bankfachwirt
Michaelis, Friedrich	Unternehmer
Ecken, Illona	Rentnerin
Huonker, Birgit	Diplom Kommunikationswissenschaftlerin
Roos, Dennis	Diplom -Betriebswirt

Wesentliche Verträge Es bestehen Miet- und Leasingverträge im geschäftsüblichen Umfang

Beteiligung an anderen Gesellschaften keine

Personalentwicklung Am 31. Dezember 2023 waren 109 Mitarbeiter bei der ABG gGmbH beschäftigt. Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmern betrug 105

Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022
Umsatzerlöse	3.937.038,65 €	3.532.087,33 €
sonstige betriebliche Erträge	35.246,57 €	20.510,24 €
Materialaufwand/bezogene Leistungen	-454.731,39 €	-363.147,04 €
Personalaufwand	-2.984.666,55 €	-2.732.551,76 €
Abschreibungen	-21.814,33 €	-19.438,31 €
31 €sonstige betriebliche Aufwendungen	-282.830,31 €	-268.518,52 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-657,10 €	-2.201,73 €
Ergebnis nach Steuern	227.585,54 €	166.740,21 €
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-227.585,54 €	-166.740,21 €
Bilanzgewinn/-verlust	0,00 €	0,00 €

Die der Umsatzerlöse im Jahr 2023 betragen 3.937.0388,65 Euro bei einer Bilanzsumme von 1.567.681,64 Euro

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Im Jahr 2024 werden folgende Projekte durchgeführt, deren Fortführung auch für 2025 geplant ist:

- Betreuung von Kindern an Grund- und weiterführenden Schulen innerhalb der Freiwilligen Ganztagschule
- Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung im Auftrag des Jobcenters Saarbrücken
- Schaffung von Arbeitsplätzen nach 16e, f und i SGB II
- Organisation des Mehrgenerationentreffs im Auftrag der Gemeinde Riegelsberg

Die Umsätze der ABG gGmbH im Geschäftsfeld der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung werden im laufenden Geschäftsjahr höher als im als

im Jahr 2023 ausfallen. Die Besetzungsquote bei den Arbeitsgelegenheiten ist relativ stabil. Es werden jedoch nur noch 29 Plätze gefördert.

Projekte, die von dem Jobcenter Saarbrücken gefördert werden sollen, sind zukünftig auf dem geringen Niveau planbar. Die Auslastung der Teilnehmerplätze im Bereich der Arbeitsgelegenheiten hat sich etwas stabilisiert. Die Mittel des saarländischen Arbeitsministeriums für ein Case Management wurde im laufenden Geschäftsjahr auf 20 Teilnehmer beschränkt. Zusätzlich werden finanzielle Mittel durch den Regionalverband Saarbrücken zur Verfügung gestellt.

Die Gebrauchtwarenbörse „Guddes“ läuft im Rahmen von 11 Arbeitsgelegenheiten bis vorerst 31.03.2025 weiter. Zusätzlich sind 15 Arbeitsplätze im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i SGB II bei der Gebrauchtwarenbörse, der freiwilligen Ganztagschule, dem Grünbereich und dem Mehrgenerationentreff entstanden.

Damit können langfristige Beschäftigungszeiten garantiert werden. Diese werden nicht zu 100% von Seiten des Jobcenters gefördert. Die ABG gGmbH ist jedoch derzeit in der Lage, diese Stellen zu finanzieren.

Der Fortbestand der Gesellschaft ist nicht gefährdet. Eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinden ist für die Folgejahre nicht notwendig.

Im laufenden Geschäftsjahr werden Investitionen in der Verwaltung sowohl in der sächlichen als auch in der personellen Ausstattung getätigt. Veränderungen in der Struktur der ABG gGmbH sind geplant, ausreichende Mittel stehen zur Verfügung.

Der im Wirtschaftsplan 2024 aufgeführte Jahresverlust in Höhe von 79.284,26 € wird nicht eintreten. Es wird mit einem etwa gleichen Ergebnis wie in 2023 gerechnet.

Für das Jahr 2025 wird vorläufig ein Jahresverlust geplant.

Zweckverband Kommunale Entsorgung Heusweiler

ZKE

Saarbrücker Str. 28
66265 Heusweiler

Tel.: 06806/9877713
Fax: 06806/9877732

Gründung des Unternehmens

1. Januar 2002

Stammkapital des Unternehmens

250.000 €

**Beteiligungs-
Verhältnisse**

Gemeinde Heusweiler	70 %	175.000 €
ZKE, Saarbrücken	30 %	75.000 €

**Gegenstand des
Unternehmens**

Beseitigung von Abwasser im Sinne der §§ 50, 50a des Saarländischen Wassergesetzes (SWG) auf dem Gebiet der Gemeinde Heusweiler durch dessen Sammlung und Ableitung zu den Anlagen des EVS und alle der Gemeinde obliegenden Aufgaben nach der jeweils geltenden Satzung über den Anschluss der Grundstücke an die Entwässerungsanlagen der Gemeinde

Geschäftsführung

Thorsten Schramm
Dirk Andres

GWH Heusweiler
ZKE Saarbrücken

**Verbands-
Versammlung**

Bürgermeister Redelberger, Thomas
Hill, Hans-Kurt
Kiel, Johannes
Kopp, Pascal
Meisberger, Patrik bis 31.07.2023
Bernauer, Mark ab 25.09.2023
Roos, Denis
Schmidt, Stefan
Schwindling, Jörg
Zimmer, Reiner
Bauer, Florian
Weber, Bernd
Schäfer-Maier, Regine
Stöhr, Simone

Verbandsvorsteher
Gemeinderatsmitglied
Gemeinderatsmitglied
Gemeinderatsmitglied
Gemeinderatsmitglied
Gemeinderatsmitglied
Gemeinderatsmitglied
Gemeinderatsmitglied
Gemeinderatsmitglied
Stadtverordneter
Stadtverordneter
Stadtverordneter
ZKE, Saarbrücken

**Beteiligung an
anderen
Gesellschaften**

keine

**Wesentliche
Verträge**

Kooperationsvertrag zwischen der Gemeinde Heusweiler und dem Zweckverband Kommunale Entsorgung Saarbrücken, mit dem Ziel der quantitativ und qualitativ günstigeren Erbringung technisch-wirtschaftlicher Leistungen vor allem in der Gemeinde Heusweiler vom 20. Dezember 2001

Bezugsurkunde zum Kooperationsvertrag Gemeinde / ZKE Heusweiler mit den Regelungen zur Geschäftsordnung der Verbandsversammlung und der Verbandsgeschäftsführung, dem Personalüberleitungsvertrag, der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit Anlage (Leistungsvertrag) und der Vereinbarung mit der KOAS GmbH vom 18. Dezember 2001

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem ZKE Heusweiler und dem ZKE Saarbrücken vom 5. Dezember 2001

Der Zweckverband Kommunale Entsorgung, Saarbrücken wurde zum 31.03.2004 aufgelöst. Als Gesamtrechtsnachfolger ist ab 01.04.2004 die Landeshauptstadt Saarbrücken eingetreten. Diese hat den Eigenbetrieb „Zentraler Kommunaler Entsorgungsbetrieb“ (ZKE, Saarbrücken) gegründet. Der Eigenbetrieb und damit die Landeshauptstadt Saarbrücken ist in alle Rechte und Pflichten des Zweckverbandes Kommunale Entsorgung, Saarbrücken eingetreten.

Vertrag mit der GWH über die Durchführung der kaufmännischen Angelegenheiten vom 27. Februar 2002, einschließlich der Nachträge

Vertrag mit der GWH über die Durchführung der technischen Angelegenheiten vom 05. April 2021

**Personal-
entwicklung**

Der Personalaufwand entwickelte sich wie folgt:

	2023 €	2022 €
Gehalt technischer Bereich	0,00	0,00
Lohn technischer Bereich	46.364,57	43.037,02
Vergütung Geschäftsführung	16.380,00	13.800,00
Soziale Abgaben	13.476,46	12.412,72
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.747,57	3.249,23
Gesamtaufwand	79.968,60	72.498,97

Im Geschäftsjahr wurden beschäftigt

	01.01.2023	Zugang	Abgang	31.12.2022
Geschäftsführung	2	0	0	2
Vertretung Geschäftsführung	1	2	1	2
technischer Mitarbeiter	0	0	0	0
gewerblicher Mitarbeiter	1	0	0	1
	4	0	0	4

Die Geschäftsführung einschl. Vertretung ist nebenberuflich für die ZKE-Heusweiler tätig.

Ertragslage

	2023 €	2022 €
Umsatzerlöse	3.941.344,91	4.046.016,38
sonstige betriebliche Erträge	93.820,41	87.257,35
Materialaufwand	-7.508,40	-11.977,57
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- Betriebsstoffe u. Waren		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.558.026,62	-2.741.392,63
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-62.744,57	-57.037,02
b) Sozial Abgaben und Altersversorgung	-17.224,03	-15.761,95
Abschreibungen	-758.941,52	-757.370,31
sonstige betriebliche Aufwendungen	-344.933,59	-259.587,78
Ordentliches Betriebsergebnis	285.786,59	290.146,78
Zinsen und ähnliche Erträge	2.676,55	31,60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-374.544,28	-391.887,41
Finanzergebnis	-371.867,73	-391.855,81
Ergebnis nach Steuern	-86.081,14	-101.709,03
sonstige Steuern	-54,72	-54,72
Jahresergebnis	-86.135,86	-101.763,75

Die Umsatzerlöse reduzierten von 4.046 T€ im Vorjahr auf 3.941 T€. Ursache für diese Minderung ist hauptsächlich die Abnahme der Niederschlagswassergebühr um 72 T€, die sich aus der verminderten Niederschlagswassergebühr von 0,71€/m² auf 0,68€/m² ergibt.

Der Materialaufwand reduziert sich von 2.753 T€ im Vorjahr auf 2.565 T€. Maßgeblich hierfür waren im Vergleich zum Vorjahr weniger Reparaturen von Kanalhaltungen und Schächten sowie die Reduzierung des EVS-Beitrages.

Der Personalaufwand erhöht sich von 73 T€ im Vorjahr auf 80 T€ aufgrund von Tariferhöhungen und der Zahlung eines Inflationsausgleiches

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich von 260 T€ im Vorjahr auf 345 T€ aufgrund von höheren Aufwendungen für kaufmännische und technische Geschäftsbesorgung durch die GWH sowie durch höhere EDV-Aufwendungen.

Der Zinsaufwand reduzierte sich von 392 T€ im Vorjahr auf 375 T€. Maßgeblich dafür waren geringere Zinszahlungen an die kreditgebenden Banken.

Im Berichtsjahr wurde ein Verlust von 86 T€ erzielt. Im Vorjahr lag der Verlust bei 102 T€. Im Wirtschaftsplan wurde ein Verlust von 39 T€ ausgewiesen. Der Jahresverlust wird aus dem Gewinnvortrag getilgt.

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= flüssige Mittel abzüglich eventuell bestehender Kontokorrentkredite) in Anlehnung an DRS 21 zur Kapitalflussrechnung erstellt

Finanzlage

	2023 T€	2022 T€
Periodenergebnis	-86	-102
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	759	757
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-139	-126
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-51	-125
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-57	89
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlageverm.	0	5
Zinsaufwendungen/Zinserträge	372	392
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	798	890
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagenvermögen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.014	-565
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.014	-565
Einzahlungen aus Zuwendungen	713	151
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-600	-618
Erhaltene Zinsen	3	
Gezahlte Zinsen	-375	-392
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-259	-859
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-475	-534
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.353	1.887
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	878	1.353

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (+798 T€) hat nicht ausgereicht, um die Tilgungen der bestehenden Darlehen (600 T€) und die Zinsaufwendungen (375 T€) zu decken. Des Weiteren hat der Mittelabfluss der Investitionstätigkeit (-1.011 T€) den Finanzmittelbestand im Vergleich zum Vorjahr um 475 T€ auf 878 T€ vermindert.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Bei der Abwassergebührenkalkulation (Schmutz- und Niederschlagswassergebühren) für die künftigen Jahre sind stets die Vorgaben des Kommunalabgabengesetzes (KAG) zu beachten. Falls erforderlich sind Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes (max. 3 Jahre) ergeben gemäß § 6 Abs. 2 KAG innerhalb der folgenden fünf

Jahre auszugleichen. Dies bedeutet, dass die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren ab dem 01.01.2024 wie folgt geändert werden mussten:

	bis 31.12.2023	ab 01.01.2027
Schmutzwassergebühr	3,38 €/m ³	3,59 €/m ³
Niederschlagswassergebühr	0,68 €/m ²	0,68 €/m ²

Durch die Schließung der Firma LaminePark GmbH & Co. KG in Eiweiler Ende des Jahres 2019 ist der einzige industrielle Abwassereinleiter in Heusweiler weggefallen. Ohne diesen und mit einem leicht rückläufigen privaten Wasserverbrauch ist davon auszugehen, dass sich das Niveau künftig auf ca. 700 T€m³/Jahr einpendeln wird. Die Jahresschmutzwassermenge im Jahr 2022 belief sich auf 708 Tm³. Im Jahr 2023 liegt diese bei 688 Tm³.

Durch die geplante Ansiedlung der Fa. SVOLT Energy Technology (Europe) GmbH werden voraussichtlich keine wesentlichen Produktionswässer anfallen, die in die Abwasseranlage eingeleitet werden. Die Werksfläche soll zwar signifikant vergrößert werden, aber der abflusswirksame, versiegelte Flächenanteil wird aufgrund von Regenwasserbewirtschaftungs- und entflechtungsmaßnahmen eher sinken.

Die Erschließung des Wohngebietes am ehemaligen Schwimmbad in Heusweiler wurde bereits 2021 abgeschlossen und die Abwasseranlage inkl. Regenrückhaltebecken in das Eigentum des ZKE-Heusweiler übertragen. Mittlerweile sind fast alle Baugrundstücke, bis auf wenige Baulücken, fertiggestellt, so dass Schmutz- und Niederschlagswassermengen dementsprechend anfallen.

Die Erschließung des Wohngebiets am ehemaligen Sportplatz in Holz wurde seitens der Gemeinde Heusweiler noch nicht begonnen. Dies wird voraussichtlich im Jahr 2024 erfolgen. Auswirkungen auf die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung sind daher erst frühestens im Jahr 2025 zu erwarten.

Der Verbandsbeitrag wurde vom EVS im Jahr 2023 erstmals seit dem Jahr 2012 angehoben. Dabei wurde der lange konstant gehaltene Beitrag von 3,054 €/m³ im Jahr 2023 um 3% auf 3,146 €/m³ angehoben. Darüber hinaus hat der EVS bereits darüber informiert, dass in den Folgejahren die Verbandsbeitragsgebühren weiter erhöht werden. Somit stehen die vom EVS erhobenen Verbandsbeitragsgebühren der kommenden Jahre wie folgt bereits fest:

- 2025 mit 3,558€/m³
- 2026 mit 3,832 €/m³
- 2027 mit 4,004 €/m³

Die angekündigten Erhöhungen des EVS Verbandsbeitrags werden sich auch signifikant auf die Schmutz- und Niederschlagswassergebühren des ZKE-Heusweiler in den künftigen Jahren auswirken.

Schwerpunkt der Tätigkeit des ZKE-Heusweiler wird auch weiterhin die Erhaltung der Betriebs- und Funktionsfähigkeit der Abwasseranlage sein. Die konsequente bauliche Sanierung des bestehenden Kanalnetzes bzw. deren Erweiterung wird fortgeführt und das Kanalkataster weiter aktualisiert.

Der EVS baut in der Gemeinde Heusweiler in den kommenden Jahren weitere Entlastungsanlagen (Regenwasserüberlauf-, -rückhaltebecken und -behandlungsanlagen). Er ist Eigentümer dieser Entlastungsanlagen. Gemäß dem EVS Gesetz in Verbindung mit dem Abwasserentsorgungsgesetz des EVS hat der ZKE-Heusweiler die Hälfte der Investitionskosten dieser Entlastungsanlagen im Nachgang zu übernehmen.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen muss der ZKE-Heusweiler auch künftig Darlehen aufnehmen. Die erwirtschafteten Abschreibungen reichen nicht aus, um Substanzerhaltung zu betreiben. Dies führt dazu, dass die Fremdkapitalquote des Betriebes permanent steigt.

Intensive Koordinations- und Kooperationsbemühungen mit der Gemeinde Heusweiler, der GWH, dem EVS und dem LfS sichern die Durchführung von wirtschaftlich optimierten Baumaßnahmen.

Das Personal des ZKE-Heusweiler, Bereich Abwasser, hat eine hohe und sichere Netzkenntnis und Kompetenz im Betrieb der Abwasseranlage des ZKE-Heusweiler. Die Anlagencharakteristik ist bestens bekannt, notwendige organisatorische Regelungen und Verfahren sind festgelegt und praktisch erprobt.

Mit der Umsetzung des Abwasserkatasters, weiterer Betriebserkenntnisse durch TV-Inspektion und der festgelegten Sanierungsstrategie ist auch künftig eine umfassende und effiziente Gestaltung der Aufgaben im Bereich der Abwasserentsorgung in der Gemeinde Heusweiler gewährleistet.

Die derzeit geopolitisch unsichere Lage mit Auswirkungen auf die Energiemärkte kann Auswirkungen beim ZKE-Heusweiler haben, insbesondere bei Forderungsausfällen. Wie und in welcher Höhe kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht exakt beurteilt werden.

Der Betrieb des ZKE-Heusweiler ist auch in schwierigen Zeiten aufgrund bestehender Verträge - Betriebsführungsvertrag mit dem ZKE, Saarbrücken und Geschäftsbesorgungsvertrag mit der GWH - sichergestellt.

Zweckverband Wertstoffhof Köllertal**ZVWK**Am Mühlengarten
66292 Riegelsberg

Tel: 06806/930-154

Gründung des Unternehmens

17. April 2007

Stammkapital des Unternehmens

12.000 €

**Verbands-
mitglieder**Stadt Püttlingen
Gemeinde Heusweiler
Gemeinde Riegelsberg**Gegenstand des
Unternehmens**

Der Zweckverband betreibt als nichtwirtschaftliches Unternehmen im Sinne des § 108 Abs. 2 KSVG in dem Gebiet der verbandsangehörigen Gemeinden einen Wertstoffhof

**Verbands-
vorsteher**

Häusle, Klaus - Bürgermeister der Gemeinde Riegelsberg

**Verbands-
versammlung**

Püttlingen

Klein, Denise
Forster, Dieter
Herrmann, Ralf
Hubertus, Michelle
Kammer, Pia

Bürgermeisterin

Heusweiler

Redelberger, Thomas
Lesch, Bruno
Mailänder, Herbert
Näckel, Kilian
Trappmann, Claudia

Bürgermeister

Riegelsberg

Häusle, Klaus
Christmann, Jutta
Schmidt, Benjamin
Schmiedel, Dieter
Waschburger, Ralf

Bürgermeister

Wesentliche Verträge

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Wertstoffhof Köllertal und dem EVS, in den sämtlichen finanziellen und organisatorischen Regelungen zum Betrieb eines Wertstoff-Zentrums niedergeschrieben sind. Der EVS beauftragt im Rahmen seiner Zuständigkeit für Tätigkeiten der abfallbezogenen Wertstoffwirtschaft den Zweckverband mit der Errichtung und dem Betrieb eines Wertstoffzentrums auf dessen Gebiet.

Pachtvertrag zwischen dem Zweckverband Wertstoffhof Köllertal der Gemeinden Heusweiler, Riegelsberg und der Stadt Püttlingen (Pächter) und der Grundstücksgemeinschaft Rösner (Verpächter) über die Verpachtung von Flächen zum Betrieb des Wertstoffhofes vom 24. Mai 2007 und der Änderung des Vertrages vom 25. Juli 2011.

Beteiligung an anderen Gesellschaften

keine

Personalentwicklung

kein eigenes Personal vorhanden

Gewinn- und Verlustrechnung

	2023		2022	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		85.056,21		81.580,35
2. Sonstige betriebliche Erträge		308.076,73		308.486,71
		393.132,94		390.067,06
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-17.838,56		-10.518,97	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-145.630,60	-163.469,16	-138.052,67	-148.571,64
4. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		--4.608,00		-4.608,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten				
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-283.723,47		-262.825,82
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-270,44		-314,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-58.938,13		-26.252,40
8. Erträge aus Verlustübernahmen		58.775,17		26.089,44
9. Jahresgewinn/-verlust		-162,96		-162,96

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Wesentliche Chancen der zukünftigen Entwicklung sind derzeit nicht erkennbar. Am 19.03.2019 wurde eine Vereinbarung mit dem Entsorgungsverband Saar geschlossen, wonach dieser die Betriebskosten ab 2018 bis zu einer Höhe von 280.000,00 nach Verrechnung der Einnahmen trägt. Die indirekten Personalkosten werden ab dem Wirtschaftsjahr 2018 mit 10% des ausgezahlten Betriebskostenzuschusses anerkannt und in dieser Höhe zusätzlich erstattet.

Ein schriftlich fixiertes Risikofrüherkennungssystem wurde noch nicht eingeführt. Bestandsgefährdende Risiken werden zurzeit nicht gesehen.

Wesentliche Risiken bestehen für den Wertstoffhof durch die weitere Abhängigkeit von den Zuschüssen des Entsorgungsverbands Saar, da die notwendigen Mittel nicht aus eigener Kraft erwirtschaftet werden können.

Für das Jahr 2024 sind keine Investitionen vorgesehen. Der Erfolgsplan 2024 weist Erträgen und Aufwendungen von rund 470 T€ aus.

4. Prüfungsgesellschaften bei den Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben der Gemeinde Heusweiler

Beteiligung	Prüfer 2022	Prüfer 2023
GWH	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstr. 48 66538 Neunkirchen	Public Audit Revision GmbH Hindenburgstraße 69 66119 Saarbrücken
ZKE-Heusweiler	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstr. 48 66538 Neunkirchen	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstr. 48 66538 Neunkirchen
ZVWK	ATAX Treuhand GmbH Bahnhofstraße 48 66358 Neunkirchen	ETL AG Viktoriastraße 19 66111 Saarbrücken
ABG	Markus Ziegler Dipl. Betriebswirt Saarbrücker Str. 13 66265 Heusweiler	ETL AG Viktoriastraße 19 66111 Saarbrücken

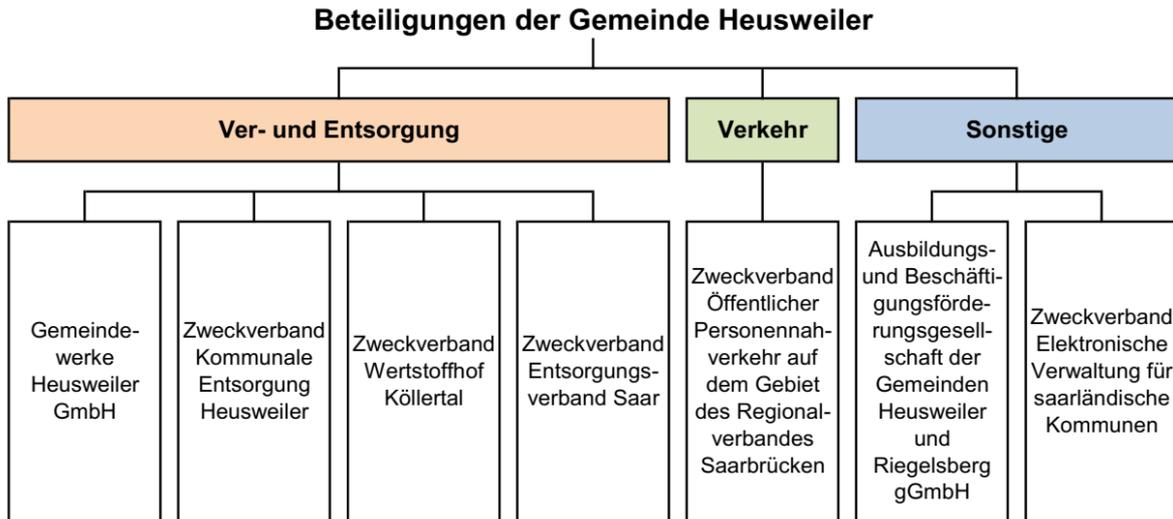
5. Erläuterung der Bilanzkennzahlen

<u>Eigenkapitalquote:</u>	Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit.
<u>Cashflow:</u>	Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, zur Schuldentilgung oder für Gewinnausschüttungen für das Folgejahr zur Verfügung stehen. Der Cashflow ist durch bilanzpolitische Maßnahmen weniger beeinflussbar als der Jahresüberschuss vor Steuern.
<u>Gesamtkapitalrentabilität:</u>	Der Unternehmenserfolg ist nicht allein auf den Eigenkapitaleinsatz zurückzuführen. Zum Gesamterfolg trägt auch das Fremdkapital bei. Die Gesamtkapitalrentabilität spiegelt die effektive Verzinsung des gesamten investierten Kapitals im Unternehmen wider. Sie ist daher aussagefähiger für die Unternehmensbeurteilung als die Eigenkapitalrentabilität.
<u>Anlagendeckungsgrad:</u>	Der Anlagendeckungsgrad zeigt, in welchem Maße das Anlagevermögen durch langfristiges Kapital gedeckt wird. Diese Kennzahl wird ungünstiger, je anlagenintensiver ein Unternehmensbereich ist.
<u>Liquiditätsgrad:</u>	Der Liquiditätsgrad zeigt, in welchem Umfang zur fristgerechten Begleichung der Verbindlichkeiten Finanzierungsmittel zur Verfügung stehen. Aus der Kennzahl wird geschlossen, in welchem Maße das Unternehmen in nächster Zukunft seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann.
<u>Umsatzrendite:</u>	Mit Hilfe der Umsatzrendite lässt sich die Entwicklung des Gewinns verfolgen. Sie zeigt an, ob mit einer Umsatzsteigerung eine Änderung des Ergebnisses verbunden ist.
<u>Cashflow in %:</u>	Der Cashflow in % vom Umsatz kann entsprechend zur Umsatzrendite zusätzliche Anhaltspunkte zur Beurteilung der Ertragskraft liefern. Wenn z. B. erhöhte Abschreibungen oder erhebliche Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen zu einem rückläufigen Ergebnis führen, werden diese Einflussfaktoren Cashflow-Rate eliminiert.

6. Gesamtabschluss

Überblick

Die folgende Übersicht umfasst sämtliche Aufgabenbereiche, die die Gemeinde Heusweiler verselbständigt hat.



Konsolidierungskreis

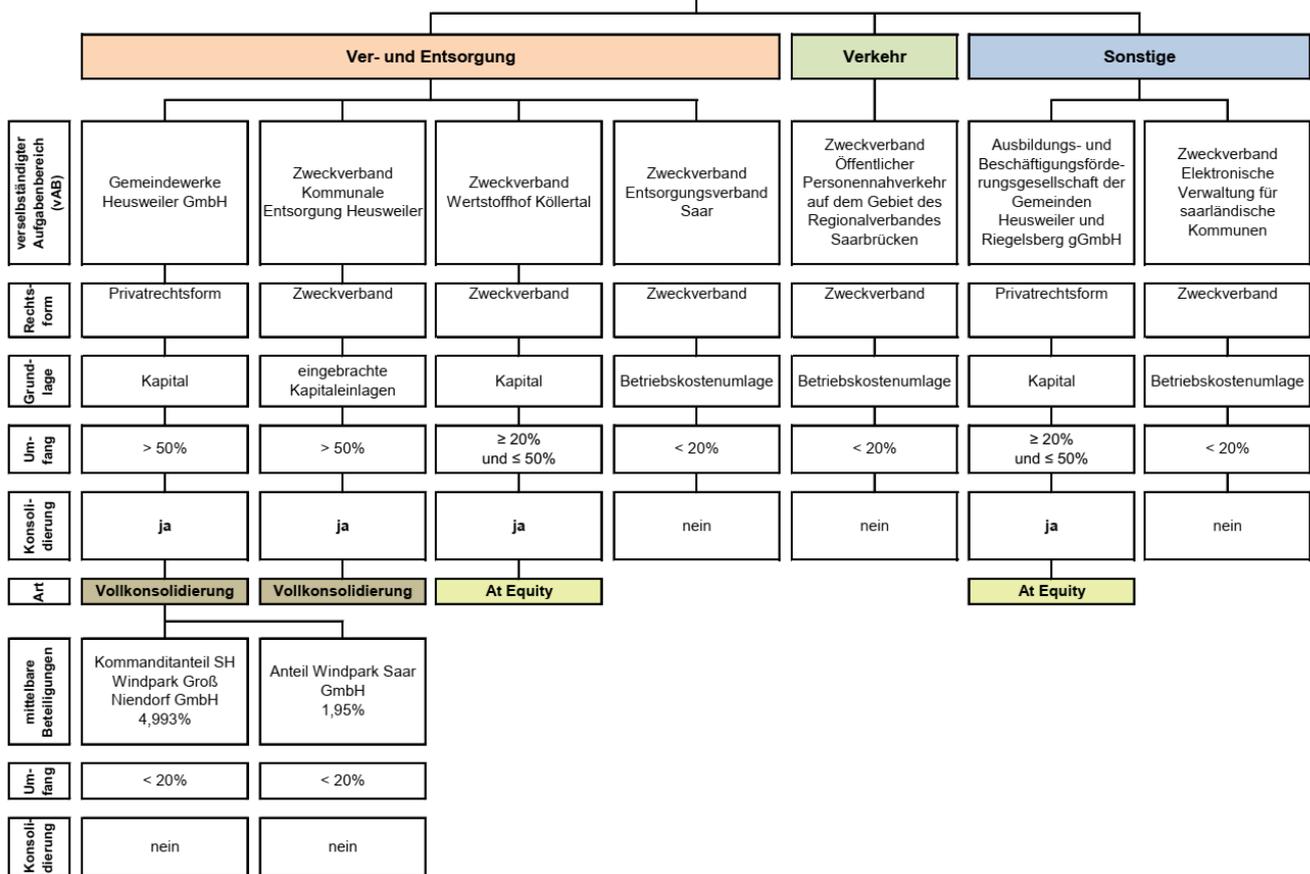
Der Konsolidierungskreis umfasst nur diejenigen wirtschaftlich und organisatorisch verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) der Gemeinde, die im Wege der Vollkonsolidierung oder der Equity-Methode in den Gesamtabschluss einbezogen werden.

Ob und in welcher Weise eine Berücksichtigung erfolgt, hängt von der Rechtsform und dem Grad der Beteiligung bzw. Einflussnahme der Gemeinde ab. Demnach spielt die Beteiligungsquote der Gemeinde am Gesamtkapital des jeweiligen vAB eine entscheidende Rolle. Für die Beurteilung einer Beteiligung an Zweckverbänden wird darauf abgestellt, ob eine jährliche Betriebskostenumlage erhoben wird oder nicht. Je nachdem bestimmt sich der Anteil der Gemeinde entweder an der Betriebskostenumlage oder den eingebrachten Kapitaleinlagen.

Die Gemeinde konsolidiert ihren Jahresabschluss mit den Jahresabschlüssen der vAB, an denen sie mit mehr als 50% beteiligt ist, zu einem Gesamtabschluss (Vollkonsolidierung). Hinzu kommen die Jahresabschlüsse der vAB, an denen die Gemeinde mit mehr als 20% beteiligt ist (At-Equity-Methode); vAB von untergeordneter Bedeutung mit einem Anteil von weniger als 20% bleiben unberücksichtigt.

Es gibt Fälle, in denen vAB der Gemeinde wiederum selbst an Unternehmen beteiligt sind; aus Sicht der Gemeinde handelt es sich hierbei um mittelbare vAB. Eine Einbeziehung erfolgt hier nur, wenn der unmittelbare vAB zum Vollkonsolidierungskreis der Gemeinde gehört. Die Beteiligungsquote der Gemeinde am mittelbaren vAB wird durch Multiplikation der Beteiligungsquote am unmittelbaren vAB mit der Beteiligungsquote des unmittelbaren vAB am mittelbaren vAB ermittelt.

Konsolidierungskreis der Gemeinde Heusweiler



Beteiligungsquoten an den vAB im Konsolidierungskreis

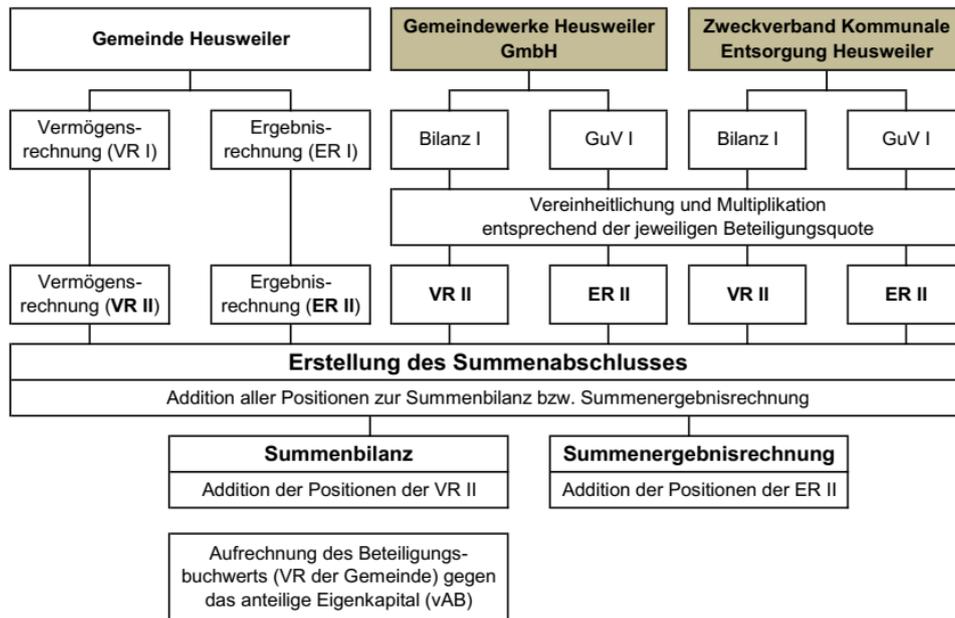


Vollkonsolidierung

Die einzelnen Jahresabschlüsse der Gemeinde und der voll zu konsolidierenden verselbständigten Aufgabenbereiche (vAB) – *Vermögensrechnung/Bilanz I und Ergebnisrechnung/ Gewinn- und Verlustrechnung I* – werden zunächst vereinheitlicht. Dies geschieht mittels Überleitung sämtlicher Positionen der Einzelabschlüsse in das Schema des Positionenrahmens der Gesamtbilanz sowie der Gesamtergebnisrechnung. Durch Multiplikation mit der jeweiligen Beteiligungsquote erhält man für jeden voll zu konsolidierenden vAB die *Vermögensrechnung II (VR II)* und *Ergebnisrechnung II (ER II)*.

In einem weiteren Schritt werden dann die Positionen der VR II und der ER II der Gemeinde und aller voll zu konsolidierenden vAB zur Summenbilanz und zur Summenergebnisrechnung addiert.

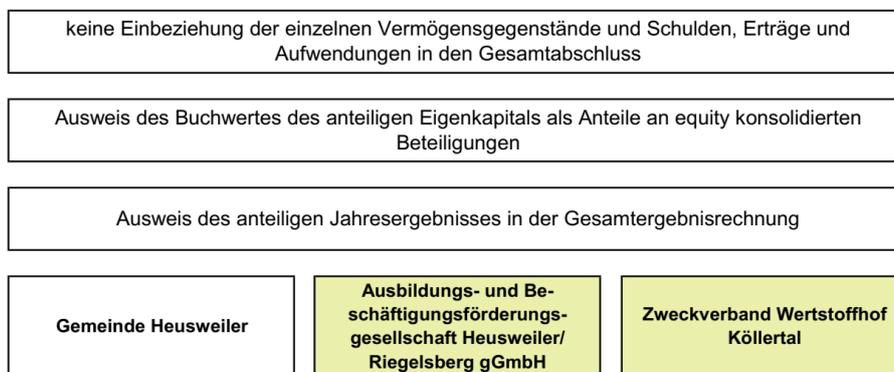
Eine Konsolidierung erfolgt lediglich beim Kapital innerhalb der Summenbilanz. Dabei wird bei Vollkonsolidierung der Beteiligungsbuchwert des vAB gegen dessen Eigenkapital aufgerechnet.



At-Equity-Methode

Bei dieser vereinfachten Form der Kapitalkonsolidierung werden die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden nicht in die Gesamtbilanz übernommen.

Stattdessen wird lediglich die Beteiligung am vAB in der Gesamtbilanz in einem separaten Posten ausgewiesen.



Gesamtergebnisrechnung 2023

Ertrags- und Aufwandsarten	Ist-Ergebnis 2023 EURO
1. Steuern und ähnliche Abgaben	17.450.735,61
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.468.665,20
3. sonstige Transfererträge	0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.863.889,79
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	3.338.998,17
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	541.070,77
7. sonstige ordentliche Erträge	1.070.297,32
8. aktivierte Eigenleistungen	419.221,85
9. Bestandsveränderungen	0,00
10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.152.878,71
11. Personalaufwendungen	12.145.946,10
12. Versorgungsaufwendungen	677.162,85
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.625.380,50
14. bilanzielle Abschreibungen	4.128.225,12
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.404.086,22
16. Soziale Sicherung	0,00
17. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.206.186,80
18. Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.186.987,59
19. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.965.891,12
20. Finanzerträge <i>einschl. anteilige Jahresüberschüsse aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	561.243,78
21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen <i>einschl. anteilige Jahresfehlbeträge aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	506.103,60
22. Finanzergebnis	-58.710,98
23. Gesamtjahresergebnis (Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag)	3.020.914,52

Herleitung der Gesamtergebnisrechnung

GESAMTERGEBNISRECHNUNG 2023	Gemeinde Heusweiler	GWH GmbH	ZKE Heusweiler	Summen- Gewinn- und Verlustrechnung	Konsolidierung		Kommunale Gesamtergebnis- rechnung
		70%	70%		Soll	Haben	
Ertrags- und Aufwandsarten	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO
1. Steuern und ähnliche Abgaben	17.450.735,61	0,00	0,00	17.450.735,61			17.450.735,61
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.468.665,20	0,00	0,00	17.468.665,20			17.468.665,20
3. sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.336.439,33	1.768.509,02	2.758.941,44	5.863.889,79			5.863.889,79
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	925.533,88	2.413.464,29	0,00	3.338.998,17			3.338.998,17
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	541.070,77	0,00	0,00	541.070,77			541.070,77
7. sonstige ordentliche Erträge	937.495,62	67.127,41	65.674,29	1.070.297,32			1.070.297,32
8. aktivierte Eigenleistungen	388.324,75	30.897,10	0,00	419.221,85			419.221,85
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
10. Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.048.265,16	4.279.997,83	2.824.615,72	46.152.878,71			46.152.878,71
11. Personalaufwendungen	11.425.225,06	664.743,02	55.978,02	12.145.946,10			12.145.946,10
12. Versorgungsaufwendungen	677.162,85	0,00	0,00	677.162,85			677.162,85
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.282.303,32	2.547.202,67	1.795.874,51	8.625.380,50			8.625.380,50
14. bilanzielle Abschreibungen	3.349.913,89	247.052,16	531.259,06	4.128.225,12			4.128.225,12
15. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	14.404.086,22	0,00	0,00	14.404.086,22			14.404.086,22
16. Soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
17. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.526.340,43	438.354,55	241.491,82	3.206.186,80			3.206.186,80
18. Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.665.031,77	3.897.352,40	2.624.603,42	43.186.987,59			43.186.987,59
19. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.383.233,39	382.645,42	200.012,31	2.965.891,12			2.965.891,12
20. Finanzerträge <i>einschl. anteilige Jahresüberschüsse aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	401.363,63	44.213,79	1.873,59	447.451,01		113.792,77	561.243,78
21. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen <i>einschl. anteilige Jahresfehlbeträge aus At Equity konsolidierten Beteiligungen</i>	211.702,17	32.278,82	262.181,00	506.161,99	58,39		506.103,60
22. Finanzergebnis	189.661,46	11.934,97	-260.307,41	-58.710,98			-58.710,98
23. Gesamtjahresergebnis (Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag)	2.572.894,85	394.580,40	-60.295,10	2.907.180,14	58,39	113.792,77	3.020.914,52

Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2023

Aktiva	EURO	Passiva	EURO
1. Anlagevermögen		1. Eigenkapital	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.082.771,66	1.1 Allgemeine Rücklage	60.682.642,94
1.2 Sachanlagen		1.2 Ausgleichsrücklage	10.496.352,07
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken, Infrastrukturvermögen	93.116.891,27	1.3 Ergebnisvortrag	80.739,16
1.2.2 Maschinen, Technische Anlagen und Fahrzeuge	7.178.825,91	1.4 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	3.020.914,53
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	847.707,34	1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.037.567,54	1.6 Anteile anderer Gesellschafter	0,00
1.3. Finanzanlagen	0,00	2. Sonderposten	20.357.772,54
1.3.1 Sondervermögen	0,00	3. Rückstellungen	0,00
1.3.2 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von über 50 % (vollkonsolidierte vAb)	0,00	3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00
1.3.3 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von mindestens 20 % bis einschl. 50 % (at Equity)	624.791,93	3.2 Sonstige Rückstellungen	1.431.819,57
1.3.4 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von weniger als 20 % (at Cost)	197.783,05	4. Verbindlichkeiten	
1.3.5 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögen	79,58	4.1 Anleihen	0,00
1.3.6 Ausleihungen	18.900,00	4.2 Erhaltene Anzahlungen	0,00
2. Umlaufvermögen		4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20.209.270,04
2.1 Vorräte		<i>davon:</i>	
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	236.902,80	<i>Kredite zur Liquiditätssicherung der Gemeinde</i>	0,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	4.632.731,08
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		5. Passive Rechnungsabgrenzung	4.715.989,18
2.2.1 Forderungen	5.815.872,22	6. Passive latente Steuern	0,00
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	42.930,00		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		
2.4 Liquide Mittel	9.224.129,36		
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	203.078,45		
4. Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen	0,00		
5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00		
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		
	125.628.231,11		125.628.231,11

Herleitung der Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2023 - Aktiva

Gesamtvermögensrechnung Aktiva	Gemeinde Heusweiler EURO	GWH GmbH (70%) EURO	ZKE Heusweiler (70%) EURO	Summenbilanz EURO	Konsolidierung Soll EURO	Konsolidierung Haben EURO	Gesamt- abschluss EURO
1. Anlagevermögen							
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	3.218.865,26	22.466,50	841.439,90	4.082.771,66			4.082.771,66
1.2 Sachanlagen							
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken, Infrastrukturvermögen	70.171.523,22	52.803,51	22.892.564,55	93.116.891,27			93.116.891,27
1.2.2 Maschinen, Technische Anlagen und Fahrzeuge	1.958.500,45	5.220.325,46	0,00	7.178.825,91			7.178.825,91
1.2.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	736.009,74	61.836,60	49.861,00	847.707,34			847.707,34
1.2.4 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.557.132,91	638.159,86	842.274,78	4.037.567,54			4.037.567,54
1.3. Finanzanlagen							
1.3.1 Sondervermögen				0,00			0,00
1.3.2 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von über 50 % (vollkonsolidierte vAb)	14.803.326,26			14.803.326,26		14.803.326,26	0,00
1.3.3 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von mindestens 20 % bis einschl. 50 % (at Equity)	38.858,71			38.858,71	585.933,22		624.791,93
1.3.4 Anteile an Unternehmen und Zweckverbänden mit einer Beteiligung von weniger als 20 % (at Cost)	3,00	197.780,05		197.783,05			197.783,05
1.3.5 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögen	79,58			79,58			79,58
1.3.6 Ausleihungen		18.900,00		18.900,00			18.900,00
2. Umlaufvermögen							
2.1 Vorräte							
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	188.953,60	47.949,20		236.902,80			236.902,80
2.1.2 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte				0,00			0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
2.2.1 Forderungen	4.895.524,18	678.589,84	241.758,20	5.815.872,22			5.815.872,22
2.2.2 Sonstige Vermögensgegenstände	42.930,00		0,00	42.930,00			42.930,00
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens				0,00			0,00
2.4 Liquide Mittel	7.642.634,01	967.079,46	614.415,89	9.224.129,36			9.224.129,36
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	203.078,45			203.078,45			203.078,45
4. Aktive latente Steuern aus Einzelabschlüssen				0,00			0,00
5. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung				0,00			0,00
6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0,00			0,00
	106.457.419,37	7.905.890,48	25.482.314,31	139.845.624,15	585.933,22	14.803.326,26	125.628.231,11

Herleitung der Gesamtvermögensrechnung (Gesamtbilanz) 2023 - Passiva

Gesamtvermögensrechnung Passiva	Gemeinde Heusweiler EURO	GWH GmbH (70%) EURO	ZKE Heusweiler (70%) EURO	Summenbilanz EURO	Konsolidierung Soll EURO	Konsolidierung Haben EURO	Gesamt- abschluss EURO
1. Eigenkapital							
1.1 Allgemeine Rücklage	59.575.122,92	4.292.692,41	11.145.955,03	75.013.770,36	14.803.326,26	472.198,84	60.682.642,94
1.2 Ausgleichsrücklage	10.496.352,07			10.496.352,07			10.496.352,07
1.3 Ergebnisvortrag			80.739,16	80.739,16			80.739,16
1.4 Gesamtjahresüberschuss / Gesamtjahresfehlbetrag	2.572.894,85	394.580,40	-60.295,10	2.907.180,14	58,39	113.792,77	3.020.914,53
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				0,00			0,00
1.6 Anteile anderer Gesellschafter				0,00			0,00
2. Sonderposten	16.091.027,54	0,00	4.266.745,00	20.357.772,54			20.357.772,54
3. Rückstellungen				0,00			0,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00			0,00			0,00
3.2 Sonstige Rückstellungen	988.566,38	418.473,19	24.780,00	1.431.819,57			1.431.819,57
4. Verbindlichkeiten							
4.1 Anleihen				0,00			0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen				0,00			0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.959.090,74	1.581.745,61	9.668.433,70	20.209.270,04			20.209.270,04
<i>davon:</i>							
<i>Kredite zur Liquiditätssicherung der Kommune</i>	<i>0,00</i>			<i>0,00</i>			<i>0,00</i>
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	3.058.375,69	1.218.398,87	355.956,52	4.632.731,08			4.632.731,08
5. Passive Rechnungsabgrenzung	4.715.989,18			4.715.989,18			4.715.989,18
6. Passive latente Steuern				0,00			0,00
	106.457.419,37	7.905.890,48	25.482.314,31	139.845.624,15	14.803.384,65	585.991,61	125.628.231,11

Kapitalflussrechnung 2023 für den Vollkonsolidierungskreis

Kapitalflussrechnung (KFR) 2023	Gemeinde	GWH		ZKE-Heusweiler		Gesamt
	TEUR	TEUR		TEUR		TEUR
	100%	KFR	70%	KFR	70%	
Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus laufender Verwaltungs-/ Geschäftstätigkeit	5.181	1.172	820	798	559	6.560
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus Investitionstätigkeit	-3.248	-745	-522	-1.014	-710	-4.479
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Free Cashflow)	1.933	427	299	-216	-151	2.081
+ Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Cashflow) aus Finanzierungstätigkeit	-673	-613	-429	-259	-181	-1.283
= (zahlungswirksame) Änderung des eigenen Finanzmittelbestandes	1.260	-186	-130	-475	-333	797
+ sonstige (zahlungswirksame) Änderungen des Finanzmittelbestandes	5	0	0	0	0	5
Bestand an Finanzmitteln + (Finanzmittelfonds) am Anfang des Haushaltsjahres (der Periode)	6.377	1.568	1.098	1.353	947	8.422
= Bestand an Finanzmitteln (Finanzmittelfonds) am Ende des Haushaltsjahres (der Periode)	7.642	1.382	967	878	615	9.224